KUNST

schloss [a] agathenburg

2026

Kuratiert von **CLAUDIA RASZTAR**

HABITAT

JOHANNES FIOLA
SINA HEFFNER
SVENJA MAASS
JULIA NORDHOLZ

10. Mai — 5. JULI 2025

JULIA NORDHOLZ CHOIR OF FRAGMENTS

SINA HEFFNER 06#2024, BEMÄNTELT, 60 x 60 cm, Fine Art Print auf Alu Dibond

HABITAT bringt vier künstlerische Positionen zusammen, die das fragile Verhältnis von Mensch, Natur und Technik beleuchten. Johannes Fiola zeigt in eindringlichen Fotografien das Leben von Menschen auf Güterzügen – zwischen Sehnsucht, Unsicherheit und Kritik an globalisierten Transportwegen. Sina Heffner thematisiert die ambivalente Beziehung zum Tier: während Haustiere vermenschlicht werden, schreitet das Artensterben voran. Ihre Arbeiten verbinden Präparate, Keramik und Zeichnungen zu fragilen Bildwelten. Svenja Maaß kombiniert in Malerei und Collagen Tiere, Alltagsobjekte und Buchfragmente zu absurden Konstellationen, die mit Leichtigkeit und Ironie unser entfremdetes Verhältnis zur Tierwelt aufzeigen. Julia Nordholz schließlich schafft mit CHOIR OF FRAGMENTS (AT) eine sinnliche Installation aus Klang, Skulptur und Naturmaterialien, die Schutz, Zerbrechlichkeit und ökologische Fragilität erfahrbar macht.

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

LANDSCHAFTSVERBAND
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN

STAND DER DINGE. SWAANTJE GÜNTZEL

19. JULI — 13. SEPTEMBER 2026

SWAANTJE GÜNTZEL ARCTIC YOGHURT, 2021

Seit über zwanzig Jahren untersucht die Hamburger Konzeptkünstlerin Swaantje Güntzel (*1972) das spannungsreiche Verhältnis von Mensch und Natur. Ihre Arbeiten thematisieren Klimawandel, Umweltverschmutzung und Artensterben und entstehen oft in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, etwa dem Alfred-Wegener-Institut oder der ESA. Die Ausstellung **STAND DER DINGE. SWAANTJE GÜNTZEL** im Schloss Agathenburg bündelt zentrale Werkgruppen zu einer vielschichtigen Erzählung über Zerstörung von Lebensräumen, digitale Naturbilder, Verantwortung und Resilienz. Erstmals öffnet die Künstlerin auch eine persönliche Perspektive: Erfahrungen mit öffentlicher Ablehnung und Bedrohung fließen in die Ausstellung ein und werfen Fragen nach den Bedingungen künstlerischer Arbeit in Krisenzeiten auf. So entsteht ein Resonanzraum, in dem ökologische, mediale und persönliche Narrative ineinandergreifen und Schloss Agathenburg als Ort sichtbar wird, an dem Kunst globale Themen in den ländlichen Raum trägt.

Niedersächsische Sparkassenstiftung · Kreissparkasse Stade · Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur · LANDSCHAFTSVERBAND DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN

LULU MACDONALD PROJEKTSIMULATIO1

DIE AUGEN DES SCHLOSSES

27. SEPTEMBER — 22. NOVEMBER 2026

HINRICH GROSS
LULU MACDONALD
FRANZISKA NAST
LENI POHL
VERENA SCHÖTTMER

DIE AUGEN DES SCHLOSSES verwandelt die Fenster von Schloss Agathenburg in Projektionsflächen neuer Wahrnehmung. Von außen stattet Hinrich Gross zwei Blindnischen mit Spiegelflächen aus, sodass der Eindruck entsteht, man könne durch die Fassade hindurchsehen. Lulu MacDonald entwirft einen „Vorhang aus Glas“, der zwischen Zerbrechlichkeit und Beständigkeit schwebt. Franziska Nast verwandelt zwei Fenster in Augen mit überdimensionalen Wimpern und ergänzt sie um eine Soundinstallation, in der selbst ein Wimpernschlag hörbar wird. Leni Pohl erforscht Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit in Installationen aus Papier, Zeichnung und Raumkörpern. Verena Schöttmer schließlich verbindet Märchenmotive auf textilen Fensterläden. Fenster, Augen und Blicke– wie auch Schlösser selbst – spielen in Märchen eine zentrale Rolle. In dieser Ausstellung treffen all diese Ebenen aufeinander.

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur · LANDSCHAFTSVERBAND DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN

KULTURSTIFTUNG SCHLOSS AGATHENBURG

Hauptstraße 45
21684 Agathenburg [bei Stade]
04141.54220
info@schlossagathenburg.de

schlossagathenburg.de

@schloss_agathenburg

Di – Fr 14 – 18 Uhr
Sa, So u. Feiertage 11 – 18 Uhr
Eintritt: 6 € / ermäßigt: 4 €
Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre und Mitglieder des Freundeskreises Schloss Agathenburg e.V.: Freier Eintritt
Ermäßigung für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Schwerbehinderte, Leistungsempfänger*innen nach SGB II & XII, Teilnehmende des Bundesfreiwilligendienstes, FSJler*innen, Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, Gruppen mit gebuchten Führungen sowie jede Gruppe ab 15 Personen.